



Antragsteller: Fraktion CDU/Freie Wähler

Antragsdatum:
07. Januar 2025

Beratungsfolge:	Datum		Datum
<input type="checkbox"/> Dienstberatung Oberbürgermeister		<input type="checkbox"/> Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Haushalt und Finanzen		<input type="checkbox"/> Ausschuss für Bau und Verkehr	
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Recht, Ordnung, Sicherheit und Petitionen		<input checked="" type="checkbox"/> Hauptausschuss	22.01.2025
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Rechte für Minderheiten		<input checked="" type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung	29.01.2025
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Bildung, Sport, Kultur und sorbisch/wendische Angelegenheiten		<input type="checkbox"/> Beteiligung Ortsbeiräte nach KVerf	
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligung und Strukturwandel		<input type="checkbox"/> Information an AG Ortsteile	
		<input type="checkbox"/> Jugendhilfeausschuss	

Antragsgegenstand:

Einbeziehung des Hammergrabens in das Projekt Stadt am Fluss

Inhalt des Antrages:

Die Stadtverordnetenversammlung möge folgendes beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie die Stadt Cottbus Maßnahmen und Umsetzungen für den Hammergraben realisieren kann, damit zuerst der Bereich von der Spreewehrmühle bis zum Cottbuser Ostsee für die Naherholung und Tourismus erschlossen werden kann. Weiterhin soll die technische Funktionalität sowie die Bewirtschaftungssicherheit umfassend mit dargestellt werden.

Begründung des Antrages:

Der Hammergraben ist das Bindeglied zwischen der Spree und dem Cottbuser Ostsee. Um diesen Bereich zukünftig für die Cottbuser Bürger für Naherholung, Tourismus und sportliche Aktivitäten zu nutzen, wird ein Strategiekonzept für den Hammergraben wichtigste Voraussetzung für zukünftige Investitionen.

So sollten folgende Punkte in die Betrachtung mit einbezogen werden:

- Konzept mit Ideen für den durchflossenen Stadtraum (Stadt am Fluss)
- zuerst Abschnittsbetrachtung von der Spreewehrmühle bis zum Cottbuser Ostsee

- Untersuchung Möglichkeit hinsichtlich der Anbindung an den Cottbuser Ostsee und Betonung der Wichtigkeit dieser Anbindung
- Prüfung von Ein- und Ausstiegsstellen für den Wassersport
- volle Entfaltung als Landschaftselement
- Freiraumanbindung, Planung und Bau von Rad- und Erholungswegen, Spielmöglichkeiten, Sitzelementen, Landschaftsgestaltung etc., mit dem dazu notwendigen Grunderwerb/Bodenordnung, Abbruch, Erschließung, Holzungen/Aufforstungen und sonstigen Arbeiten
- die technische Funktionalität der ständigen Spreewasserverfügbarkeit zwischen Spree und Cottbuser Ostsee ist mit den zuständigen Landesbehörden abzuklären

Der Hammergraben bietet ein großes Potential damit zukünftige Generationen in Cottbus ein neues Naherholungsgebiet erhalten können.

Unterschrift Antragsteller/in

Beschlussniederschrift

- Gremium: HA StVV
 einstimmig mit Stimmenmehrheit
 laut Beschlussvorschlag
 mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Tagung am: TOP:
Anzahl der **Ja**-Stimmen:
Anzahl der **Nein**-Stimmen:
Anzahl der **Stimmenthaltungen**: